



## ROCK-'N'-ROLL-TÄNZER

Tobias Blutau holt mit Michelle Uhl bei WM Platz 3

Seite 20

# HOCKENHEIM

JUGENDGEMEINDERAT  
15 Kandidaten stellen sich und ihre Ziele in der Stadthalle vor

Seite 18

Donnerstag 17. NOVEMBER 2016 / Seite 17

www.schwetinger-zeitung.de

SZ/HTZ

### KURZ + BÜNDIG

#### Stempeldruck-Bild für Kinder

Die Gruppe „Begegnung Jung bis Alt“ der Lokalen Agenda lädt ein zum nächsten Treffen am Samstag, 19. November, 10 bis 12 Uhr, in der Zehntscheune. Die Kinder werden ein Stempeldruck-Bild herstellen. Auf robuste Kleidung ist zu achten. Kinder unter acht Jahren brauchen die Unterstützung eines Erwachsenen. Für die älteren Gäste gibt es eine Tasse Kaffee und die Gelegenheit, mit netten Menschen in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, es entstehen keine Kosten.

#### Infoabend für Schulfänger

Ein erster Infoabend für Schulfängereltern findet am heutigen Donnerstag, 19.30 Uhr, in der Hartmann-Baummann-Schule im Fachklassengebäude statt, mit dem Thema: „Ist mein Kind fit für die Schule?“. Alle Eltern, deren Kind in der Hartmann-Baummann-Schule im kommenden Schuljahr eingeschult wird, sind zu der Veranstaltung in der Schule eingeladen.

#### Trost am Totensonntag

Zu einem Trostgottesdienst am Totensonntag (Gedenktag der Entschlafenen) lädt die evangelische Kirchengemeinde am 20. November um 10 Uhr ein. Besonders eingeladen sind alle, die im vergangenen Jahr einen lieben Menschen aus der Familie oder dem Freundeskreis verloren haben, um den sie trauern. Diese Trauer bekommt im Gottesdienst ihren Raum, indem für jede und jeden Verstorbenen eine Kerze entzündet und ihrer gedacht wird. Trost spenden Lieder, Gebete und die Predigt über einen Auferstehungstext aus dem ersten Korintherbrief, Kapitel 15. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrer Johannes Heck, es singt der Kirchenchor Soli Deo Gloria. *md*



Muss in naher Zukunft ersetzt werden: Der Park-Kindergarten hat nach 25 Jahren einen hohen Sanierungsbedarf. Die Verwaltung favorisiert einen Neubau. BILD: GÖTZMANN

**Gemeinderat:** Oberbürgermeister Dieter Gummer bringt Haushaltsentwurf mit 75,5 Millionen Euro Volumen ein / Schuldenstand steigt

## Investitionen sollen auf Prüfstand

Von unserem Redaktionsmitglied Matthias Mülheisen

Es wird viel zu besprechen geben, wenn sich der Gemeinderat am Wochenende in Klausur begibt, um über den Haushalt 2017 und die mittelfristige Investitions- und Finanzplanung bis 2020 zu diskutieren. Als Gesprächsgrundlage hat Oberbürgermeister Dieter Gummer gestern Abend im Gemeinderat den Haushaltsentwurf eingebracht. Mit einem Gesamtvolumen von 75,5 Millionen Euro ist er um 1,1 Millionen Euro „schwerer“ als der Etat 2016.

In den Folgejahren sollen die Investitionen der Stadt deutlich zu sinken gehen, kündigte der OB an: von 14,4 Millionen Euro (2017) auf 6,1 Millionen Euro (2020). „Die großen Themen des letzten Jahres begleiten uns immer noch“, sagte Dieter Gummer und meinte die Bewältigung der Flüchtlingsmigration, den Bau von Unterkünften und Wohnungen, die Betreuung im Kleinkindbereich, Unterhaltung der Schulgebäude und Schulentwicklung sowie das Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt.

In allen vier Planjahren werden im Verwaltungshaushalt Überschüsse erwirtschaftet, der Gesamthaushalt sei jeweils ausgeglichen, kündigte der OB an. Dass es genau bei den gestern vorgestellten Zahlen bleibt, sei aber nicht zu erwarten: „Die Finanzzuweisungen und Umlagen lassen Änderungen im Laufe des Planaufstellungsverfahrens erwarten“, glaubt Gummer. Die Stadt könne noch nicht auf gefestigte Werte bauen. Eine Verbesserung sei zu erwarten.

#### Umlagen hoch, Zuweisungen runter

Dieter Gummer warnte davor, allein die Entwicklung der Einnahmen zu betrachten. Erhöhte Steuerzulüsse zögen auch höhere Umlagen nach sich. So verringerten sich die Schlüsselzuweisungen im kommenden Jahr gegenüber 2016 um zwei Millionen Euro, während die Umlagen, die die Stadt abführen muss, gleichzeitig um 2,4 Millionen Euro ansteigen. Dass trotzdem eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet wird, zeigt nach Gummers Ansicht, dass der Etat derartige Schwankun-

gen auffangen kann, also „keineswegs sanierungsbedürftig“ ist.

Bei der anstehenden Klausurtagung dürfte der Oberbürgermeister Grundsätzliches ansprechen: In der Haushaltsstrukturkommission sei keine Einmütigkeit zu verzeichnen gewesen: „Die damit verbundenen Vorstellungen waren wohl etwas unterschiedlicher Art“, glaubt Gummer. Er wünsche, dass wirklich strukturiert Leistungen und nicht bloß Haushaltsansätze hinterfragt werden, um Entscheidungen „transparent und nachvollziehbar“ zu machen.

Eine sachliche Diskussion hält der Verwaltungschef auch erforderlich über die Frage, ob eine Investition über einen zeitlich begrenzten Zeitraum nachhaltiger sei als in unabsehbare Aufgaben nicht zu investieren, weil die Finanzierung nicht möglich scheint. Die nachfolgende Generation habe die Aufgabe schließlich sowieso zu schultern.

Wenn alle Investitionen wie vorgesehen durchfinanziert würden, steige der Schuldenstand Hockenheim von 20,5 Millionen Euro An-

fang 2017 auf 27,3 Millionen Euro Ende 2020. Die Verwaltung sei, unterstrich Gummer, „keineswegs bestrebt, die Verschuldung in die Höhe zu treiben.“ Es seien also Entscheidungen zu treffen über die Wirtschaftlichkeit von Investitionen.

#### Wird Aquadrom-Eintritt teurer?

Wohin fließt das Geld? 7,5 Millionen Euro allein in die Schulen bis 2020, 1,6 Millionen im kommenden Jahr, drei Millionen in den Neubau des Kindergartens St. Josef (bis 2019), die gleiche Summe in einen Neubau des Park-Kindergartens, dem die Verwaltung den Vorzug vor der Renovierung gibt, die bereits heute auf 1,7 Millionen Euro veranschlagt sei. Das Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt kostet die Stadt bis 2019 rund 3,3 Millionen Euro (dazu mehr in unserer morgigen Ausgabe).

Als „wirtschaftlich stabil“ bezeichnete Gummer die Stadtwerke. Im Aquadrom müsse der Gemeinderat aber „über Preis Anpassungen nachdenken“, da das Defizit nach Investitionen die Zwei-Millionen-Euro-Grenze zu übersteigen drohe.



Philip Simon vermisst die Gesellschaft in seinem Programm „Anarchophobie – Die Angst vor Spinnern“. BILD: PRIVAT

**Pumpwerk:** Philip Simon gastiert mit „Anarchophobie“

## Die Angst vor Spinnern

Philip Simon betreibt in seinem neuen Programm mentale Sterbehilfe, um sich vor intellektuellen Pfandflaschensammeln zu bewahren. Er ist überzeugt: „Auf der Suche nach uns selbst, verlieren wir das Wir“. Der mehrfach preisgekrönte Kabarettist seziiert mit „Anarchophobie – Die Angst vor Spinnern“ am Donnerstag, 24. November, 20 Uhr, im Kulturhaus Pumpwerk die Gesellschaft. Dabei stellt er fest: „Die einzigen Visionen, die ich noch nicht habe, sind medikamentös bedingt“.

Der gefühlvolle und pointierte Hobbyphilosoph Philip Simon ist auf der Höhe der Zeit und auf der Suche nach einer Antwort, zu der er selbst nicht mal die Frage kennt. Nur eins ist klar: Yoga ist keine Lösung, Bio macht auch dick und „alternativlos“ bringt 21 Punkte beim Scrabble.

Die neue Show von Philip Simon ist eine Rückrufaktion für den gesunden Menschenverstand. Vor der Befreiung aus der Zwangsjacke stellt sich die Frage: Wie verrückt ist wahnsinnig?

Sein Programm geht auf die Jagd nach dem Wahnsinn des Lebens und so absurd es auch sein mag, so befreiend ist seine Freude an der Sinnlosigkeit politischer Debatten, der Sinnlosigkeit tagtäglicher Handlungen. Ganz zu schweigen von der Sinnlosigkeit des Seins.

Und so nimmt der Hobbyphilosoph und Lebensmensch sein Publikum an die Hand und führt es durch seine Welt der verrückten, lustigen, stillen und manchmal auch traurigen Momente.

Karten für Philip Simon zum Preis von 18 Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte 16 Euro) sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen, in der Stadthalle Hockenheim (Telefon 06205 21190), im Kartenshop der Schwetinger Zeitung, im Kiosk am Bahnhof Hockenheim sowie unter der Ticket-Hotline 06205 922625 erhältlich.

**Unter www.pumpwerk-hockenheim.de können Karten online bestellt werden.**

**Lions Club:** Gruppe „Six Pack“ kommt in die Stadthalle und präsentiert ihr „Tschingderassabumm“

## A cappella – und zwar komisch

Bei den Lions in Hockenheim und Umgebung hat es schon Tradition, dass im neuen Jahr ein schönes Konzert veranstaltet wird. Die Erlöse daraus fließen wie immer in die gemeinnützige Arbeit des Service-Clubs, die vom Schulprojekt Klasse 2000 bis hin zu wichtigen Anschaffungen für Kindergärten und Hilfsvereine reichen.

Nachdem in den letzten Jahren die Edinger Chöre in der Evangelischen Kirche zu hören waren, wagt der neue Präsident Remy Ruder jetzt mal wieder etwas Neues: Am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr, gastiert die derzeit wohl beste A-cappella-Gruppe der Republik in der Stadthalle. „Six Pack“ bieten eine A-Cappella-Comedy-Show unter dem Titel „Tschingderassabumm“. Und seit wenigen Tagen läuft der Vorverkauf bei der Stadthalle Hockenheim und im Kundenforum unserer Zeitung in Schwetzingen.

Seit 25 Jahren ist „Six Pack“ nun schon unterwegs. Natürlich haben sich die sechs begnadeten Stimmakrobaten für die Jubiläumstour besondere Gags und Songs einfallen lassen. „Als Pioniere des Alcopops sind wir seit 1990 an allem schuld. An der Wiedervereinigung, Tamagotchis (alle schon tot), der Reichstagsenthüllung, an Big Brother, Erich Ribbeck, dem Millennium Bug, den No Angels, an der Energiewende und sogar an der Merkelraute“, heißt es in der Programmbeschreibung.

#### Edith Piaf trifft auf Boss Hoss

Wie das alles kam, zeigen die Sänger, die auch noch gut aussehen, in der Enthüllungsshow „Tschingderassabumm“ – einer Revue, die niemals hätte passieren dürfen, mit Highlights aus einem Vierteljahrhundert A-cappella-Praterie und nagelneuen Schockern. Da trifft Edith Piaf auf die Country-Möchtegernlegenden

von Boss Hoss, da crashen Fanta 4 mit Karacho in Truck Stop's heiler Westermulde, da röhelt die Spide Murphy Gang mit Ossi-Ronnie um die Wette.

Six Pack zeigt, wie gut man brillante Gesangsarrangements mit hanebüchenden Schnapsdepen und einer zweistufigen Showtreppe in Einklang bringt. „Tolle Stimmen, knackige Arrangements und exzellente Harmonien: Six Pack kann ohne Weiteres für sich in Anspruch nehmen, zu den Top-Vokalensembles des Landes zu gehören“, urteilt jüngst die Koblenzer Rhein-Zeitung. *zg*

**Tickets (freie Platzwahl) gibt's bei Mitgliedern des Lions Clubs und bei allen Vorverkaufsstellen (Stadthalle, SZ-Kundenforum).**

**Ein Video mit Eindrücken aus dem Programm finden Sie unter www.schwetinger-zeitung.de**



Immer auf dem Sprung zum nächsten Gag: Die Gruppe „Six Pack“ mit den Sängern Bernd Esser (v. l.), Markus Burucker, Chris Strobl, Lars Kientle, Hannes Betz und Andy Sack. BILD: ZS

### ANZEIGE

**globus**  
**Hockenheim**  
 Ihr Partner für Frische und Qualität  
 Gültig bis zum 19.11.2016 im Globus Hockenheim.

**Zum Probieren...**  
 Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie ein **Schnitzelgericht Ihrer Wahl für\* 4,99** ~~5,95~~  
 Gültig bis zum 19.11.2016  
 \*Coupon ausschneiden und an der Gastronomie in Ihrem Globus Markt Hockenheim abgeben. Barauszahlung ist nicht möglich. Pro Kunde im Aktionszeitraum nur 1 Coupon einlösbar.

**Globus Schweinebraten**  
 In der Aufbackform, verschieden gewürzt, je kg  
 6,90 ~~7,40~~  
 Aus unserer Werkstatt

**Spanischer Paprika rot**  
 KL I, 1 kg = 1,78

**500 g Beutel**  
 0,89 ~~1,49~~

**Heinz Feinkost Sauce**  
 Versch. Sorten, 100 ml = 0,50, je 220 g.

**1,11** ~~1,49~~

**Griesbacher Mineralwasser**  
 Spritzig oder Medium  
 Je 3 x 12 x 0,7 l-MW-Flasche, 1 l = 0,40 + Pfand 9,90

**3 Kisten**  
**9,99** ~~14,97~~

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG Betriebsstätte Hockenheim Speyerer Straße 1 68766 Hockenheim \*Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung. Nur solange der Vorrat reicht.